

Augen auf bei der Wahl der „richtigen“ Hundeschule...

Hundeschulen gibt es mittlerweile wie Sand am Meer. Die richtige zu finden, ist daher meistens nicht gerade einfach. Hier ein paar Tipps, worauf man bei der Wahl achten sollte!

Gute Hundetrainer sind im Hundeverhalten und der Lernpsychologie bewandert und in der Lage, diese Kenntnisse Herrchen und Hund zu vermitteln. An Stelle gewaltsamer Erziehungsmethoden unterrichten sie die Vierbeiner mit Lob und positiver Verstärkung. „Hilfsmittel“ wie Würger- oder Zughalsbänder, Schläge und Kommandogetrüll sind dagegen völlig tabu, ebenso wie aggressionsfördernde Übungen. Ein guter Trainer muss erkennen, wenn einzelne Teilnehmer überfordert sind und legt dann entsprechend Pausen ein, in denen sich die Tiere durch Herumtollen entspannen können. Unverträgliche oder ängstliche Hunde sollten zunächst einzeln unterrichtet werden. Bei der Wahl der Hundeschule oder des Hundetrainers empfiehlt es sich daher in einer Schnupperstunde den Trainer und das Umfeld unverbindlich kennenzulernen und zu prüfen, ob sich Hund und Halter gut aufgehoben fühlen. In Hundeschulen oder bei Trainern, in welchen Sie schon für ein „Erstgespräch“ teuer bezahlen müssen, geht es meistens nur ums Business und in der Regel nicht um das Tier. Wichtig für Sie ist es, Folgendes zu wissen:

Ein so genannten „Studium der Hundeerziehung“ kann jeder besuchen, wer genügend Geld besitzt, egal ob er überhaupt Hundeverstand aufweist oder auch nicht! Studien dieser Art, welche oft teuer über das Internet angeboten werden, gleichen keinem Hochschulstudium, sondern sind leider für jeden offen.

Deshalb unsere Bitte: Beeindrucken sollte Sie niemals ein „bezahlter“ Studiengang und deren Urkunde, sondern die Arbeit und das feine Gespür für den einzelnen Problemhund. Ein guter Trainer muss instinktiv richtig handeln können. Darf nicht „verkopft“ sein und muss immer offen für neue Erkenntnisse sein. Er muss sich „weiterbilden“, ohne dabei sein Bauchgefühl zu verlieren...

Haben Sie einen bissigen Hund? Haben Sie einen verängstigten Hund? Haben Sie einen panischen Hund? Haben Sie einen völlig unerzogenen Hund? Oder haben Sie andere Probleme mit Ihrem Vierbeiner?

Dann unsere BITTE:

Sie suchen jemanden der genau hinschauen kann? Intuitiv, gekonnt, direkt und exakt reagiert? Ihnen somit bei Problemen mit Ihrem Hund unter die Arme greifen kann?

Dann melden Sie sich **rechtzeitig** bei uns und nicht erst wenn es zu spät ist und Sie Ihr geliebtes Tier in einem Tierheim abgeben wollen. Wir kennen in fast jeder Region einen guten und kompetenten Hundetrainer.

Wir wünschen Ihnen alles Gute mit Ihrem treuen Vierbeiner.

Der Begriff „Hundetrainer/ Hundetherapeut, Verhaltenstherapeut etc...

Eine standardisierte Ausbildung zum Hundetrainer existiert nicht. Da die Bezeichnung nicht geschützt ist, dürfen die Bezeichnungen Hundetrainer, Hundecoach, Hundeerzieher, Hundetherapeut, Problemhundtherapeut, Hundeverhaltenstherapeut, Hundeflüsterer, Hundepsychologe, Hundeversteher und ähnliche Bezeichnungen ohne Einschränkung von jedermann/ jedefrau geführt werden. Qualitätssicherungen oder Schutz vor Scharlatanen gibt es daher kaum.

Es ist immer der Mensch,
der den Hund nicht versteht.
Nie umgekehrt!

(Stefan Wittlin)

Ein Hund spiegelt die Familie. Wer sah jemals einen munteren Hund in einer verdrießlichen Familie oder einen traurigen in einer glücklichen?
Mürrische Leute haben mürrische Hunde,
gefährliche Leute gefährliche.

(Sir Arthur Conan Doyle)

Jede Beziehung zwischen einem Tier und einem Menschen ist eine einzigartige Brücke, gebaut um nur diese beiden zu tragen. Deshalb muss sie auch von ihnen selbst erschaffen werden.

(Suzanne Clothier)